

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

## Lektion 6

### Ich brauche kein Büro.

#### 1 Arbeiten am See

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT									
Plenum	<p>a</p> <p>Führen Sie ein kurzes Einstiegsgespräch auf Deutsch zum Foto. Was sehen die TN? Wie geht es der Person? Welche Gegenstände kennen die TN auf Deutsch? Bestehen Sie nicht auf vollständigen, korrekten Sätzen, akzeptieren Sie auch einzelne Wörter. Halten Sie wichtige Wörter wie <i>See, Laptop, Handy, Sonne, lachen, fröhlich, glücklich</i> an der Tafel fest. Die TN hören, was der Mann über seinen Arbeitsplatz sagt. Deuten Sie auf die Beispiele im Buch und sagen Sie, wie Sie persönlich den Arbeitsplatz finden. Bitten Sie dann die TN um eine Bewertung.</p>	CD 1.36										
Plenum	<p>b</p> <p>Fragen Sie die TN, ob sie so arbeiten möchten bzw. ob es in ihrem Beruf möglich ist. Um das sprachlich zu erleichtern, erstellen Sie eine Tabelle:</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Beruf</th> <th>möglich</th> <th>nicht möglich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Elektroingenieur</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </div>	Beruf	möglich	nicht möglich	Elektroingenieur							
Beruf	möglich	nicht möglich										
Elektroingenieur												

#### 2 Lesen Sie die E-Mail, sehen Sie die Fotos an und hören Sie. Ergänzen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Plenum	<p>Die TN lesen die E-Mail. Weisen Sie auf die Fotos hin und fragen Sie, warum der Mann weggeht (Er hat Termine). Die TN hören das Telefongespräch und ergänzen. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Lösung: b Hierholtzer; c Brenner</p>	CD 1.37	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

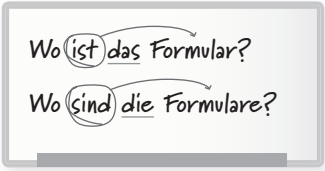
## 3 Sehen Sie die Fotos 2–4 an und hören Sie. Kreuzen Sie an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Einzelarbeit	Die TN sehen sich die Fotos 2 bis 4 an. Sprechen Sie mit den TN darüber, was Christian macht. Führen Sie dabei für das Thema wichtigen Wortschatz ein, z.B. <i>telefonieren, eine E-Mail oder SMS schreiben/lesen/beantworten</i> usw. Die TN lesen die Aussagen. Sie hören das Gespräch und kreuzen an. Anschließend Kontrolle im Plenum.  <i>Lösung: 1 im Büro; 2 Christian Schmidt; 3 keine Zeit; 4 nicht praktisch</i>	CD 1.38	

## 4 Wer ist wer? Wer macht was?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Plenum	Die TN ordnen die Personen zu, soweit es ihnen aufgrund des ersten Hörens schon möglich ist. Sie hören dann das Gespräch noch einmal und ergänzen, was fehlt. Anschließend Kontrolle im Plenum.  <i>Lösung: b F; c B; d B; e B; f F; g C</i>	CD 1.38	

## 5 Was sucht Herr Brenner?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Plenum	Die TN lesen die SMS und ergänzen die Tabelle. Anschließend Kontrolle im Plenum: Fragen Sie, was Herr Brenner sucht.  <i>Lösung: die</i>  Erklären Sie, dass der Plural-Artikel <i>die</i> ist. Das Verb steht entsprechend im Plural. Notieren Sie ein Beispiel an der Tafel:  		

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

## 6 Wie heißt der Plural?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	Zeit
Plenum, Einzelarbeit	a Lassen Sie die TN zunächst die bereits bekannten Pluralformen der Wörter aus Aufgabe 5 nachschlagen. Zeigen Sie anhand dieser Beispiele, wie der Plural im Wörterbuch angegeben wird. Die TN wählen zwei Wörter aus dem Bildlexikon und suchen die dazugehörige Pluralform im Wörterbuch.	Wörterbuch	
Plenum	b Sammeln Sie die Wörter der TN an der Tafel. Wenn das Prinzip klar ist, tragen die TN selbstständig ihre Wörter in die Tabelle an der Tafel ein. Erklären Sie, dass es kaum handhabbare Regeln für die Pluralformen gibt. Allenfalls können Sie in sprachlernergeübten Kursen an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Nomen auf <i>-ung</i> ( <i>Rechnung</i> ) immer feminin sind und im Plural die Endung <i>-en</i> haben. Der Plural sollte immer mitgelernt werden.  Extra: Die TN bilden einen Kreis und klatschen einen einfachen Rhythmus. Ein TN tritt in den Kreis und fragt: <i>Wo sind die Schlüssel?</i> Die anderen TN antworten im Chor: <i>Ja, genau, wo sind die Schlüssel?</i> Dann tritt ein anderer TN in den Kreis usw. Das Tafelbild sollte dabei noch sichtbar sein.  Später können Sie auch Singularfragen hinzufügen: <i>Wo ist der Schlüssel?</i> Chor: <i>Ja, genau! Wo ist der Schlüssel?</i> Die TN wechseln beliebig zwischen Fragen im Singular und Plural.		
Partnerarbeit	c Die TN schlagen die Aktionsseite auf und sprechen in Partnerarbeit über die Unterschiede auf den Zeichnungen. Das Bildlexikon hilft bei Wortschatzfragen. Unbekannte Pluralformen können die TN selbstständig im Wörterbuch nachschlagen.	Wörterbuch	

## 7 Wo ist denn ...?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a Die TN hören den Gesprächsausschnitt aus Aufgabe 3 noch einmal und ergänzen. Anschließend Kontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> 1 der; 2 den	CD 1.39, ggf. Lernplakat	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

	<p>Erklären Sie den TN den Akkusativ anhand des Tafelbildes oder eines Lernplakates (siehe Lektion 2, Aufgabe 2c). Das Subjekt steht im Nominativ, es bestimmt die Endung des Verbs (Subjekt-Verb-Kongruenz). Gibt es ein Objekt im Satz, steht dieses meistens im Akkusativ (Ausnahme: Dativ-Verben wie <i>helfen, danken, gratulieren</i>). Jedoch unterscheidet sich nur der Akkusativ maskulin in seiner Form vom Nominativ. Formal erkennbar ist das Objekt also nur bei maskulinen Nomen.</p> <div data-bbox="389 587 1125 874" style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Wo <u>ist</u> denn <u>der Schlüssel</u>?</td> <td style="padding: 5px;">Sie <u>haben</u> <u>den Schlüssel</u> doch auch.</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">Nominativ Subjekt</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">Nominativ      Akkusativ Subjekt          Objekt</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Wo <u>ist</u> denn <u>das Handy</u>?</td> <td style="padding: 5px;">Sie <u>haben</u> <u>das Handy</u> doch auch.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Wo <u>ist</u> denn <u>die Rechnung</u>?</td> <td style="padding: 5px;">Sie <u>haben</u> <u>die Rechnung</u> doch auch.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Wo <u>sind</u> denn <u>die Stifte</u>?</td> <td style="padding: 5px;">Sie <u>haben</u> <u>die Stifte</u> doch auch.</td> </tr> </table> </div> <p>Sprechen Sie in sprachhomogenen Kursen darüber, wie Subjekt und Objekt in der gemeinsamen Sprache unterschieden werden.</p>	Wo <u>ist</u> denn <u>der Schlüssel</u> ?	Sie <u>haben</u> <u>den Schlüssel</u> doch auch.	Nominativ Subjekt	Nominativ      Akkusativ Subjekt          Objekt	Wo <u>ist</u> denn <u>das Handy</u> ?	Sie <u>haben</u> <u>das Handy</u> doch auch.	Wo <u>ist</u> denn <u>die Rechnung</u> ?	Sie <u>haben</u> <u>die Rechnung</u> doch auch.	Wo <u>sind</u> denn <u>die Stifte</u> ?	Sie <u>haben</u> <u>die Stifte</u> doch auch.		
Wo <u>ist</u> denn <u>der Schlüssel</u> ?	Sie <u>haben</u> <u>den Schlüssel</u> doch auch.												
Nominativ Subjekt	Nominativ      Akkusativ Subjekt          Objekt												
Wo <u>ist</u> denn <u>das Handy</u> ?	Sie <u>haben</u> <u>das Handy</u> doch auch.												
Wo <u>ist</u> denn <u>die Rechnung</u> ?	Sie <u>haben</u> <u>die Rechnung</u> doch auch.												
Wo <u>sind</u> denn <u>die Stifte</u> ?	Sie <u>haben</u> <u>die Stifte</u> doch auch.												
Partnerarbeit	<p>b</p> <p>Die TN spielen nach dem Muster im Buch Dialoge in Partnerarbeit. Die TN spielen dann weitere Dialoge mit Gegenständen aus dem Kursraum. Dazu könnten Sie Dinge, welche die TN im Kurs benutzen, auf Deutsch einführen, z.B. Radiergummi, Bleistift usw.</p>												

## 8 Ich habe einen Laptop und zwei Handys.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzel-/Partnerarbeit, Plenum	<p>a</p> <p>Die TN ergänzen die Endungen allein oder zu zweit. Schnelle TN füllen ggf. schon den Fragebogen für sich aus. Anschließend Kontrolle zunächst der Endungen im Plenum.</p> <p>Lösung: einen Laptop; eine Maus; ein Telefon; einen Drucker; einen Computer; einen Bildschirm</p> <p>Die TN füllen den Fragebogen aus, wenn nicht bereits geschehen. Zeigen Sie die Aufgabe auf Folie/IWB und fragen Sie: <i>Wer hat kein Handy? Ein Handy? Zwei, drei, vier Handys?</i> Gehen Sie so die Übung einmal ganz durch und notieren Sie Beispiele, die von den TN kommen (z.B. drei Mäuse). Zeigen Sie anhand der Folie/IWB: Bei indefinitem Artikel und Negativartikel sind die Formen in</p>	ggf. Folie/IWB	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

	Nominativ und Akkusativ bis auf die maskuline Singularform identisch. Aber hier ist die Endung gleich der des definiten Artikels <i>den, einen, keinen</i> .		
Partnerarbeit, Plenum	<p>b</p> <p>Die TN sprechen zu zweit nach dem Muster im Buch über ihre Büroausstattung.</p> <p>Sagen Sie dann <i>Ich habe keinen Bildschirm. Ich brauche einen Bildschirm</i>. Fragen Sie einen TN, was er braucht. Er fragt dann einen weiteren TN usw. Auf diese Weise können Sie das Akkusativ-Objekt noch weiter üben und vertiefen.</p>		

## 9 Am Telefon

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT						
Einzelarbeit, Plenum	<p>a</p> <p>Die TN lesen die Sätze und ordnen sie in die Tabelle ein. Anschließend Kontrolle im Plenum. Bei Bedarf spielen Sie noch einmal die Telefonate aus Aufgabe 3 vor.</p> <p>Lösung:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">sich melden (Person A)</td> <td style="width: 33%;">sich melden (Person B)</td> <td style="width: 33%;">sich verabschieden</td> </tr> <tr> <td>Brenner IT-Consulting. Schmidt. Christian Schmidt.</td> <td>Guten Tag, hier ist Marlene Neumann. Hallo, hier ist Marlene.</td> <td>Tschüs. Auf Wiederhören.</td> </tr> </table>	sich melden (Person A)	sich melden (Person B)	sich verabschieden	Brenner IT-Consulting. Schmidt. Christian Schmidt.	Guten Tag, hier ist Marlene Neumann. Hallo, hier ist Marlene.	Tschüs. Auf Wiederhören.	ggf. CD 1.38	
sich melden (Person A)	sich melden (Person B)	sich verabschieden							
Brenner IT-Consulting. Schmidt. Christian Schmidt.	Guten Tag, hier ist Marlene Neumann. Hallo, hier ist Marlene.	Tschüs. Auf Wiederhören.							
Plenum	<p>b</p> <p>Die TN stehen im Kreis und werfen sich einen Ball zu. Der fangende TN meldet sich am Telefon, der werfende TN antwortet.</p>	Ball							
Plenum	<p>c</p> <p>Sprechen Sie mit den TN darüber, wie man sich in ihrem Land und/oder in anderen Ländern am Telefon meldet. In sprachhomogenen Kursen kann das in der gemeinsamen Sprache geschehen. In nicht sprachhomogenen Kursen lassen Sie die TN in ihrer Sprache vorspielen, wie man sich in dem Land meldet. Sprechen Sie über die Unterschiede.</p>	Zettel für Extra							

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

<p>Landeskunde: Bei privaten Handygesprächen ist es in Deutschland üblich, sich nur mit <i>Hallo</i> zu melden. Im Festnetz gilt das als unhöflich. Dort meldet sich sowohl der Anrufer als auch der Angerufene im Allgemeinen mit dem (Familien-)Namen. Wenn man bei Firmen oder Ämtern anruft, sollte man immer seinen Namen nennen, egal ob man vom Handy oder vom Festnetz aus anruft.</p> <p>Extra: Bereiten Sie zu Hause Zettel vor, auf denen groß <i>Handy – Firma, Handy – privat, Festnetz – privat, Festnetz – Firma</i> steht. Die TN stehen sich in zwei Reihen gegenüber. Die TN in der linken Reihe sind die Anrufer, die TN der rechten Reihe sind die Angerufenen. Halten Sie einen Zettel hoch, z.B. <i>Handy – privat</i>. Die TN melden sich entsprechend. Nach einiger Zeit wechseln die Anrufer und die Angerufenen.</p>		
--	--	--